

Verzeichnis der Kursorte

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster ab 7. Oktober 1945

Jeden *Dienstag* und jeden *Freitag* jedes Monats, je von 0620—0639 Uhr, wie folgt:

<i>Tempo 38 Z/Min.</i>	<i>Tempo 60 Z/Min.</i>	<i>Tempo 48 Z/Min.</i>	<i>Tempo 75 Z/Min.</i>
1. Dienstag	1. Freitag	2. Dienstag	2. Freitag
3. Dienstag	3. Freitag	4. Dienstag	4. Freitag
5. Dienstag	5. Freitag		

Verzeichnis der Kursorte

Es werden Kurse durchgeführt in: — *Les cours auront lieu à:* — I corsi saranno tenuti a:

<i>Kt. Aargau</i>	Laufen	St. Moritz	<i>Kt. St. Gallen</i>	Sarnen
Aarau	Moutier	Thusis *	Heerbrugg	Stans *
Baden	Münsingen		Lichtensteig	
Brugg	Porrentruy	<i>Kt. Luzern</i>	Rapperswil	<i>Ct. du Valais</i>
Lenzburg	St-Imier	Hochdorf	Rorschach	Martigny
Rheinfelden	Thun	Luzern	Sargans	Sierre
Wohlen		Sursee	St. Gallen	Sion
Zofingen	<i>Ct. de Fribourg</i>		Uzwil	
	Châtel-St-Denis	<i>Ct. de Neuchâtel</i>	Wallenstadt	<i>Ct. de Vaud</i>
<i>Kt. Appenzell</i>	Fribourg	La Chaux-de-Fonds	Werdenberg	Lausanne
Herisau	Murten *	Neuchâtel		Montreux
Trogen			<i>Ct. del Ticino</i>	Nyon
	<i>Ct. de Genève</i>	<i>Kt. Solothurn</i>	Airolo *	Ste-Croix *
<i>Kt. Basel</i>	Genève	Grenchen	Bellinzona	Yverdon
Basel		Olten	Locarno	
Gelterkinden	<i>Kt. Glarus</i>	Schönenwerd	Lugano	<i>Kt. Zug</i>
Liestal	Glarus	Solothurn		Zug
Waldenburg	Linthal *		<i>Kt. Thurgau</i>	
	Niederurnen	<i>Kt. Schaffhausen</i>	Arbon	<i>Kt. Zürich</i>
<i>Kt. Bern</i>	Schwanden	Neunkirch	Bischofszell	Addiswil
Aarberg		Schaffhausen	Frauenfeld	Bülach
Bern	<i>Kt. Graubünden</i>	Stein am Rhein	Kreuzlingen	Dübendorf
Biel	Chur		Münchwilen	Meilen
Burgdorf	Davos	<i>Kt. Schwyz</i>	Romanshorn	Rüti
Delémont	Ilanz	Einsiedeln	Weinfelden	Thalwil
Interlaken	Landquart	Freienbach		Uster
Langenthal	Samedan	Schwyz	<i>Kt. Unterwalden</i>	Winterthur
Langnau i. E.	Schiers		Lungern *	Zürich

* Hier wird ein Kurs nur durchgeführt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

* *Dans les localités signé avec * des cours auront lieu seulement au cas d'une participation suffisante.*

* Nelle località segnate con * i corsi saranno tenuti solo se la partecipazione sarà ritenuta sufficiente.

Apparatenkenntnis für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen

Die Tischzentrale (T.Z. 43)

Von Major Merz, Stab 3. A.K., Olten. (Schluss)

Schaltungen

Zum besseren Verständnis der Bedienung sind einige prinzipielle Erklärungen des schematischen Aufbaues notwendig.

Eine ankommende Linie, Zivilleitung oder feldmässig erstellte Leitung, wird an den Klemmen *La* und *Lb* des Sicherungskastens angeschlossen. Durch das Linienkabel wird dieselbe mit den Klemmen *a—b* der Klinke des Aufruforganes verbunden. Die Verbindung von zwei Leitungen erfolgt durch die symmetrischen Schnurpaare. Die Abfrageschnur hat einen roten, die Verbindungsschnur einen schwarzen Stöpsel; beide sind in der Mitte durch einen Uebertrager galvanisch getrennt.

Beim Einstecken eines Abfragestöpsels in eine Teilnehmerklinke wird die Aufrufklappe abgetrennt. Durch Betätigung des Abfrageschlüssels wird die Leitung mit

dem Bedienungsplatz verbunden. Der gewünschte Teilnehmer wird mit der Verbindungsschnur verbunden. Der Rufstrom aus dem Netz wird mit der Ruftaste RT eingeschaltet. Durch Drehen der Kurbel wird Rufstrom aus dem Induktor gegeben.

Als Rufstromkontrolle dient das Drehschauzeichen RZ. Zur Sicherheit ist eine Rufstromwiderstandslampe in Serie mit den Rufstromquellen geschaltet. Mit dem Abfrage- und Verbindungsschlüssel kann nur mit aufrufenden oder aufgerufenen Teilnehmern gesprochen werden. Für die gleichzeitige Verbindung mit beiden Teilnehmern vom Bedienungsplatz aus muss die Mitsprechtaste Mh/Msp benützt werden. Diese Taste hat zwei Stellungen. Im Tiefdruck wird die Schlussklappe zurückgestellt, gleichzeitig kann auch gesprochen werden. In der Zwischenstellung wird nur ein Teil der Kontakte betätigt und damit die Stellung «Mithören» gebildet; die Gespräche können somit kontrolliert wer-